# "Das große Ding" wird wiederholt

**AALEN / pm „Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder.“ Dieser Lebensmaxime fühlten sich die Aalener Scouts vom Stamm Salvator der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg von Anfang an verbunden. Glücklich darüber, dass es ihre Vereinigung trotz vieler Höhen und Tiefen immer noch gibt, feierten sie zusammen mit ihrem Förderverein im „Küferstüble“ ihr 60. Stammesjubiläum. Als „special guest“ mit dabei: der 83-jährige Bruder Paul Oden, der seit über 60 Jahren als Steyler Missionar in Chile wirkt und sich seit den 70er Jahren besonders um die vielen Straßenkinder in seinem Land kümmert. Bruder Paul ist ebenfalls Pfadfinder. Die Verbindung des Aalener Stammes Salvator zu ihm ist unmittelbar auf die Pfadfinderei zurückzuführen. Durch eine Brieffreundschaft kam Ansgar Kaufmann Ende der 70er Jahre nach Brasilien, lernte dort auf einem Jamboree (Weltpfadfindertreffen) Bruder Paul kennen und ließ sich von dem umtriebigen Missionar nach Chile locken – wo er, wie später auch Oliver Hafner, für etliche Monate tatkräftig beim Aufbau des ersten Straßenkinderhilfsprojektes im seinerzeit besonders armen Süden des Landes mithalf.**

Seither unterstützen die Aalener Pfadfinder unentwegt Bruder Paul und dessen Missionsarbeit. So freute sich der Missionar nicht wenig über eine Spende in Höhe von 3000 Euro, die als Gesamterlös des jüngsten „Spektakulatius“-Benefizkonzerts der Aalener Pfadfinder in der Salvatorkirche zusammengekommen sind. In ihrem Jubliäumsjahr wollen die Pfadis an den diesjährigen Reichsstädter Tagen eine Neuauflage ihrer Chile-Benefizveranstaltung „Das große Ding“ wagen. Auch diesmal soll das Event in der einstigen Werkstatt von Autohaus Spiegler in der Innenstadt stattfinden.

(Erschienen: 01.06.2012 20:15)

http://www.schwaebische.de/region/ostalb/aalen/stadtnachrichten-aalen_artikel,-Das-grosse-Ding-wird-wiederholt-_arid,5263089.html